Heinrich Müller

MÜLLER, HEINRICH * Bellersheim (Kr. Gießen) 27. Juni 1870 | † Friedberg 1. Mai 1936; Pädagoge, (Musik-) Lehrer, Organist, Chorleiter

Müller, Sohn eines Landwirts, erhielt in seiner Kindheit Gesangsunterricht bei Julius Stockhausen am Hoch'schen Konservatorium (1878/79) und schlug die Laufbahn eines Lehrers ein: Nach seiner Ausbildung an der Präparandenanstalt in Lich und dem Friedberger Lehrerseminar erhielt er 1888 eine Stelle an der Musterschule in Friedberg und wechselte 1893 nach gesundheitsbedingter zweijähriger Pause an die dortige Augustinerschule (Gymnasium u. Realschule). Zudem war er seit 1892 Organist der Stadtkirche und Leiter der dort angegliederten Chorschule (als Nachfolger Peter Dörrs). Von 1902 bis 1912 veranstaltete Müller insgesamt zwanzig „Volkskirchenkonzerte" mit der Absicht, das Interesse für Kirchenmusik zu wecken und fördern. Er gründete 1907 den *Verein evangelischer Organisten und Chordirigenten Hessen*, dem er bis 1925 vorstand (anschließend Ehrenvorsitzender). Seit Beginn des Jahres 1913 war er Lehrer am Realgymnasium in Darmstadt und ging auch dort zusätzlich musikalischen Betätigungen nach – als Leiter der Chorschule (1914–1918) und großherzoglicher Hoforganist der Schlosskirche (ab 1913). 1920 wurde Müller zum Musiklehrer des Lehrer- und Predigerseminars in Friedberg ernannt und ergriff dort nach seiner Rückkehr erneut die Organisten- und Chorleiterstelle. Auch war er als Nachfolger Edmund Parlows von 1919 bis 1925 Bundes-Chormeister des Mainthal-Sängerbundes. 1926 ließ er sich in den Ruhestand versetzen. Müller war seit 1896 mit der Gerberstochter Auguste geb. Allendörfer (* Friedberg 28. Jan. 1873) verheiratet. Der gemeinsame Sohn Ernst (* Friedberg 5. Sept. 1900) war studierter Jurist und von 1925 bis 1928 Dozent für Kirchenmusik am Friedberger Predigerseminar sowie Schüler des Frankfurter Konservatoriums. Später betätigte er sich u. a. als Kapellmeister und städtischer Musikdirektor in Heilbronn sowie als Kurkapellmeister in Wildbad.



Werke — *Ich singe Dir mit Herz und Mund! Eine Sammlung von 100 zweistimmigen Motetten, Festgesängen und geistlichen Liedern zum Gebrauche in Kirche und Schule* (enthaltend u. a. Kompositionen von Christian Friedrich Mack und Arnold Mendelssohn) op. 7, Gießen: Roth 1912; D-B, D-Dl, D-DS, D-Gl, D-MZs, D-MZu (s. Abb.), D-WRh <> *Gebet* „Verlass mich nicht“ (Text: Ch. Hohlfeld; gem. Chor), als Nr. 21 in: Fritz Liebig, *Wach auf! 21 Evangelisationslieder*, hrsg. vom Christlichen Sängerbund deutscher Zunge, Bonn: Schergens 1913; D-B <> *Gott ist mein Lied. Eine Sammlung von 100 dreistimmigen Motetten, Festgesängen und geistlichen Liedern zum Gebrauch in Kirche und Schule, bei Gemeindefeiern und im häuslichen Kreise*, Gießen: Roth 1914; CH-BEsu, D-B, D-DSsa, D-Gl, D-KA, D-LEdb, D-MZs – 2. Aufl. als op. 10, ebd.; D-Gl <> *4 Bismarcklieder* (2st. Schulgesang; zum 100. Geburtstage des großen Kanzlers), Darmstadt: Winter 1915; D-Mbs <> *Sammlung von Orgelkompositionen. Für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste ausgewählt*, Bd. 1 *100 Tonstücke für den Anfang und Schluß des Gottesdienstes*, Darmstadt: Waitz 1917; D-Seo <> *Liederbuch für die deutsche Jugend. Eine Sammlung von 235 Gesängen für den Schulgebrauch* op. 14, Gießen: Roth 1917; D-B, D-MZs, D-LEdb – 2./3. vollst. neubarb. Aufl., ebd. 1921; D-DSsa <> *Singschule. Einführung in das Singen nach Noten mit Verwendung des Tonwortes von Carl Eitz. Vorstufe zum Liederbuch für die deutsche Jugend* op. 16, Gießen: Roth 1919; D-B, D-FUl, D-LEdb, D-MZs <> Schriften: *Zur Geschichte der Kirchenmusik an der Stadtkirche zu Friedberg. Programm zur Feier des 25jährigen Bestehens der Chorschule an der Stadtkirche zu Friedberg*, Friedberg: Damm 1907; D-DS <> *Festschrift zur Einweihung der neuen Orgel in der Stadtkirche zu Friedberg i. H.*, Friedberg: Damm 1908; D-Bim, D-DS, D-DSsa, D-Gl, D-Kub <> *Peter Müller, der erste hessische Seminarmusiklehrer: Ein Bild seines Lebens und Wirkens; zum 100jähr. Bestehen des Lehrerseminars zu Friedberg verfasst*, Darmstadt: Winter 1917; D-B, D-Gs, D-Ju, D-KNu, D-LEdb, D-OSa, D-SPlb, D-WL <> *Der Mainthal-Sängerbund und seine Bundesfeste. Festschrift des Maintal-Sängerbundes zum 21.*

Bundesfest Erzhausen 18., 19. und 20. Juli 1925; laut Franke (s. Lit.) <> *Zur Geschichte des Männergesangsvereins Frohsinn zu Friedberg i. H.: Dem Frohsinn zum 75jährigen Jubiläum dargeboten*, Friedberg: Lang 1927; D-DS, D-LEdb <> *50 Jahre Chorschule an der Stadtkirche zu Friedberg: 1882–1932; Zur Feier des 50. jährigen Bestehens der Chorschule*, Friedberg: Bindernagel 1932; D-DSsa, D-Fsa, D-LEdb <> *Peter Doerr, Lehrer und Oberlehrer an der Musterschule zu Friedberg i. H.: Ein Bild seines Lebens und Wirkens*, Friedberg: Lang 1934; D-B, D-Bbbf, D-DS, D-DSsa, D-Gs, D-GI, D-Ju, D-KNu, D-LEdb, D-SPlb, D-WL, D-WO <> Zeitschriftenbeiträge (Auswahl): *Die Chorschule. Referat für die Jahresversammlung des Vereins evang. Organisten und Chordirigenten im Großh. Hessen*, in: *Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst* 13 (1908), S. 44–48 <> *Das Tonwort. Ein Beitrag zur Chor- und Schulgesangsmethodik*, ebd., S. 262f. <> *Orgelumbau in der Stadtkirche in Friedberg i. H.*, ebd. 14 (1909), S. 26–28 <> *Die alten Orgelwerke in der Stadtkirche zu Friedberg i/H.*, ebd., S. 133–136 <> *Die neue Orgel in der Petruskirche zu Darmstadt-Bessungen*, ebd., S. 275f. <> *Trauerfeier aus Anlaß des Todes Kaiser Josephs II. am Sonntag Palmarum 1790 in der Stadtkirche zu Friedberg*, in: *Friedberger Geschichtsblätter* 1 (1909), S. 128–134 <> *Zur Geschichte der Kirchenmusik in Friedberg (Wetterau)*, in: *Friedberger Geschichtsblätter* 2 (1910), S. 121–128 <> *Über die Besoldungen der Organisten*, in: *Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst* 15 (1910), S. 226–229 <> *Instruktion für die evangelischen Kirchenmusiker in Friedberg aus dem Jahre 1768*, in: *Friedberger Geschichtsblätter* 3 (1911), S. 70–83 <> *Die älteste Orgel im Großherzogtum Hessen*, in: *Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst* 20 (1915), S. 16 <> *Philipp Lewalter, ein Meister des Volksliedes. Ein Nachruf*, in: *Die Stimme. Centralblatt für Stimm- und Tonbildung* 14 (1920), S. 238f.

Quellen — Standesamtsregister Friedberg <> Akten in D-DSsa (Best. G 35 E Nr. 15438; Nachweisakte Best. S 1) <> Korrespondenz mit dem Licher Stiftslehrer Jakob Schneider in D-DSsa (Best. O 59 Schneider Jakob Nr. 199); 2 Briefe an Vandenhoeck & Ruprecht in D-B <> Jahresbericht des Hoch'schen Konservatoriums 1878/79 <> MMB <> Adressbücher Darmstadt <> *Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt* 25. Mai 1888 (Beilage Nr. 15), 23. Mai 1891 (Nr. 11), 4. Okt. 1895 (Nr. 23), 31. Dez. 1912 (Nr. 30), 4. Mai 1920 (Nr. 7), 9. Sept. 1926 (Nr. 4)

Referenzwerke und Literatur — Karl Schmidt, *Beiträge zur Kenntnis des musikalischen Lebens in der ehemaligen Reichsstadt Friedberg i. d. W.*, Leipzig 1918 <> Art. *Müller, Heinrich*, in: MüllerDML <> Art. *Müller, Ernst*, in: KürschnerDMK <> Christiane Franke, *Singen – gute Idee. 160 Jahre Maintal-Sängerbund*, Hösbach 2018 u. digitale Ergänzung (Chronik, Literaturverzeichnis)

Kristina Krämer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=muellerh

Last update: **2023/09/23 21:36**